



Alle Menschen müssen sterben

Geistliches Volkslied aus Südosteuropa

Vier gemischte Stimmen

Satz: Erich Sepp

Sopran
Alt

1. Al - le Men - schen müs - sen ster - ben und
2. Vie - le glau - ben noch zu le - ben frisch, ge -
3. Den - ket doch, ihr Men - schen - kin - der, an den
4. Denk, o Mensch, du bist aus Er - den, und der

Tenor
Baß

wer - den dem Tod zum Raub, was da le - bet, muß ver -
sund - gar - man ches Jahr, und der Tod, dem wir er -
letz - ten - Uh - ren - schlag und be - reu - et eu - re
Leib, - den - Gott dir gab, muß zur Er - de wie - der

der - ben und wer - den zu Asch - und - Staub.
ge - ben, wirft sie - schnell zur To - ten - bahr.
Stin - den, viel - leicht - ist's der letz - te - Tag.
wer - den, ver - ge - hen im küh - len - Grab.

1.-3. Nichts ist, was be - stän - dig - bleibt, al - les währt nur - kur - ze Zeit.
4. Denk, o Mensch, ach was - du - bist, daß dein Leib ver - gäng - lich ist.

Melodie und Text nach einer Aufzeichnung aus Wolfsberg im Banater Bergland (Wolfgang A. Mayer) sowie in der Nordbatschka und Batschka (Konrad Scheierling) eingerichtet. Quellen: Tonbandaufzeichnung W. A. Mayer, Institut für Volkskunde, München und „Lieder der Deutschen aus Südosteuropa“, Bd. 5, gesammelt von Konrad Scheierling. Kludenbach 1987, Nr. 1709.